



# Beste Aussicht



Im Mais.

Vorteil im Ergebnis.  
Vom Auflauf bis zur Ernte.



## Vorwort

# Vom Korn bis zur Ernte. Alles aus einer Hand.

Eine innovative und nachhaltige Strategie von der Saat bis zur Ernte ist wichtig für gesunde und ertragsstarke Maisbestände. Egal ob Mais als Futtermittel, Substrat für die Biogasanlage oder für den Drusch verwendet werden soll – Mais ist vielen Gefahren ausgesetzt. Mit leistungstarkem Saatgut, ergänzt durch kraftvolle Herbizide, Insektizide und Fungizide, bietet Bayer umfassende Lösungen aus einer Hand.



## Inhalt

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| MaisTer power Aspect Pack ..... | 04 |
| MaisTer power .....             | 06 |
| Laudis .....                    | 08 |
| Laudis Aspect Pack .....        | 10 |
| Adengo .....                    | 12 |
| Prosaro .....                   | 14 |
| Decis forte .....               | 16 |
| Einsatzempfehlungen .....       | 18 |
| Starke Aussaat .....            | 20 |
| Acceleron .....                 | 21 |
| SiloEnergy .....                | 22 |

# UnkrautKontrolle

**Effektive Komplettlösung. Von Jahr zu Jahr.**

## Effektive Wirkung

MaiTer power + Aspect 1,5 + 1,5 l/ha (Applikation am 18.05.)



## Die Vorteile

Schnell und einfach: Der MaiTer power Aspect Pack ist eine Kombinationslösung, die mit minimalem Aufwand und hoher Flexibilität unkrautfreie Flächen ermöglicht, und das jedes Jahr aufs Neue. Das breite Wirkungsspektrum zeigt dauerhafte Erfolge gegen Hirszen und Dikotyle sowie gegen hartnäckige Problemkräuter. Ein Produkt für alle Standorte.

## So wirkt's

Aspect ergänzt in der Kombinationslösung als kraftvoller Mischpartner die Wirkung von MaiTer power. Ungräser und Unkräuter werden durch zwei weitere Wirkstoffe bearbeitet: Flufenacet wirkt in erster Linie über die Wurzeln und die Keimsprosse der Schadpflanzen, Terbutylazin über Blätter und Wurzeln.

## Die Leistung

Turbo und Ausdauer zugleich für den Acker: Der MaiTer power Aspect Pack beschleunigt und vereinfacht die Unkrautbekämpfung im Mais. Die Anwendung der Kombinationslösung gewährleistet einen lang anhaltenden Schutz vor Ungräsern und Unkräutern im Nachauflauf. Durch die zusätzlichen Wirkstoffe von Aspect werden auch noch Ungräser, Hirszen und Unkräuter erfasst, die erst Wochen später auflaufen.

## So funktioniert's

Die Kombination aus MaiTer power und Aspect verhindert Schadpflanzen konsequent. Die zusätzlichen Wirkstoffe im Aspect bekämpfen die Unkräuter und Ungräser bereits während der Keimung und zum Zeitpunkt des Auflaufens. Terbutylazin greift in die Photosynthese ein und hemmt diese. Flufenacet wiederum unterbindet das Wachstum der Pflanzen. Zusammen mit Foramsulfuron-Natrium, Iodosulfuron-Methyl und Thiencarbazone-Methyl – den Wirkstoffen im MaiTer power – sorgen sie für unkraut- und ungrasfreie Maisbestände.

## Wirkungsspektrum

| MaiTer power Aspect Pack    | 1,0 l/ha   | 1,5 l/ha   |
|-----------------------------|------------|------------|
| Aufwandmenge                | + 1,0 l/ha | + 1,5 l/ha |
| Ackerfuchsschwanz           | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Borstenhirse, Gelbe         | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Borstenhirse, Grüne         | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Borstenhirse, Quirlige      | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Rispengras, Einjähriges     | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Fingerhirse                 | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Hühnerhirse, Gemeine        | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Quecke, Gemeine             | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Weidelgras, Deutsches       | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Ackerkratzdistel            | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Ehrenpreis, Efeublättriger  | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Ehrenpreis, Persischer      | ● ● ●      | ● ● ●      |
| Franzosenkraut              | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Gänsefuß, Vielsamiger       | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Gänsefuß, Weißer            | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Kamille, Duftlose           | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Kamille, Echte              | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Knöterich, Ampferblättriger | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Knöterich, Floh-            | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Knöterich, Vogel-           | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Knöterich, Winden-          | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Melde, Spreizende           | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Nachtschatten, Schwarzer    | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Storhschnabel, Weicher      | ● ● ● ●    | ● ● ● ●    |
| Winde, Acker-               | ● ● ●      | ● ● ●      |

● ● ● Sehr gut   ● ● ● Gut   ● ● Ausreichend

Bei 1,0 l/ha + 1,0 l/ha:

Komplettlösung für weit gestellte Fruchtfolgen; effektiv gegen Gräser (nicht mehrere Hirselwellen)

Bei 1,5 l/ha + 1,5 l/ha:

Sehr stark auch gegen Problemunkräuter, breites Wirkungsspektrum und sehr gute Langzeitwirkung

## Kurzcharakteristik

Wirkung hoch fünf: Der MaiTer power Aspect Pack vereint fünf hochwirksame Wirkstoffe – die Kombinationslösung zur erfolgreichen Bekämpfung zahlreicher einjähriger Ungräser und Unkräuter im Nachauflauf.

## Wirkstoffe

### MaiTer® power:

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| Foramsulfuron-Natrium   | 31,5 g/l |
| Iodosulfuron-Methyl     | 1,0 g/l  |
| Thiencarbazone-Methyl   | 10,0 g/l |
| Cyposulfamide (Safener) | 15,0 g/l |

### Aspect®:

|              |           |
|--------------|-----------|
| Flufenacet   | 200,0 g/l |
| Terbutylazin | 333,0 g/l |

## Formulierung

### MaiTer® power:

OD (Öldispersion)

### Aspect®:

SC (Suspensionskonzentrat)

## Aufwandmenge

Für Flächen ohne Hirselwellen:

1,0 l/ha + 1,0 l/ha

Für Flächen mit Hirselwellen und Problemunkräutern:

1,25 l/ha - 1,5 l/ha + 1,25 l/ha - 1,5 l/ha

## Anwendungsfenster

BBCH 12-15

## Gebindegröße

2 x 5,0 l MaiTer® power + 2 x 5,0 l Aspect®

1 x 15,0 l MaiTer® power + 1 x 15,0 l Aspect®

© Eingetragene Marke des Herstellers

PASST SICH DEN  
Heraus-  
forderungen an

# UnkrautFrei

**Kraftvoll, aber schonend. Jahr für Jahr.**

## /// Wirkungsspektrum

| MaiTer power   | 1,5 l/ha |
|--|----------|
| <b>Aufwandmenge</b>  |          |
| Ackerfuchsschwanz  | ● ● ● ●  |
| Borstenhirse, Gelbe  | ● ● ● ●  |
| Borstenhirse, Grüne  | ● ● ● ●  |
| Borstenhirse, Quirlige   | ● ● ● ●  |
| Rispengras, Einjähriges  | ● ● ● ●  |
| Fingerhirse  | ● ● ● ●  |
| Hühnerhirse, Gemeine   | ● ● ● ●  |
| Quecke, Gemeine  | ● ● ● ●  |
| Weidelgras, Deutsches  | ● ● ● ●  |
| Ackerkratzdistel   | ● ● ● ●  |
| Ehrenpreis, Efeublättriger   | ● ● ● ●  |
| Ehrenpreis, Persischer   | ● ● ● ●  |
| Franzosenkraut   | ● ● ● ●  |
| Gänsefuß, Vielsamiger  | ● ● ● ●  |
| Gänsefuß, Weißer   | ● ● ● ●  |
| Melde, Spreizende  | ● ● ● ●  |
| Kamille, Duftlose  | ● ● ● ●  |
| Kamille, Echte   | ● ● ● ●  |
| Knöterich, Ampferblättriger  | ● ● ● ●  |
| Knöterich, Floh-   | ● ● ● ●  |
| Knöterich, Vogel-  | ● ● ● ●  |
| Knöterich, Winden-   | ● ● ● ●  |
| Nachtschatten, Schwarzer   | ● ● ● ●  |
| Storchschnabel, Weicher  | ● ● ● ●  |
| Ackerwinde   | ● ● ● ●  |
| ● ● ● ● Sehr gut   ● ● ● Gut   ● ● Ausreichend   ● Nicht ausreichend |          |

Bei 1,5 l/ha

Sehr stark auch gegen Problemunkräuter; breites Wirkungsspektrum und Langzeitwirkung

## Die Vorteile

MaiTer power vereint drei Wirkstoffe und überzeugt deshalb als echter Alleskönner gegen Unkräuter und Unkräuter, die in Maiskulturen Schaden anrichten können. Das Universalherbizid gehört zu den Terbutylazin-freien Mitteln. Es erfordert nur eine geringe Aufwandmenge, ist bereits fertig formuliert und schon nach zwei Stunden regenfest. Der jährlich wiederkehrende Einsatz auf derselben Fläche ist möglich.

## So wirkt's

Die Wirkung von MaiTer power setzt sehr schnell nach der Anwendung ein. Die Wirkstoffe stoppen das Wachstum von Unkräutern und Ungräsern. Dann vergilben die betroffenen Pflanzen und infolgedessen sterben die Pflanzen ab. Über die vorhandene Bodenwirkung von MaiTer power werden auch noch nicht aufgelaufene Unkräuter und Ungräser effektiv bekämpft.

## MaiTer power 1,5 l/ha (Döbernitz, Applikation am 15.03.)



|                        |                          |          |
|------------------------|--------------------------|----------|
| WW 80%/WG 20%          | Rohrschwingel            | 31,5 g/l |
| Bastardweidelgras      | Iodosulfuron-Methyl      | 1,0 g/l  |
| Einjähriges Weidelgras | Thiencarbazone-Methyl    | 10,0 g/l |
| Knaulgras              | Cyprosulfamide (Safener) | 15,0 g/l |
| Welsches Weidelgras    |                          |          |
| Rotschwingel           |                          |          |

## Die Leistung

Unkrautfreie Maisfelder ermöglichen hohe Erträge – und MaiTer power sorgt dafür, dass die Kultur möglichst unkrautfrei bleibt. Bei der Anwendung im Nachauflauf erstreckt sich der Wirkprozess über mehrere Wochen, so dass die Schadpflanzen noch eine Zeit lang den Boden vor Erosion schützen – bis die Maispflanzen groß genug sind. Nach der Anwendung sind die Schadpflanzen keine Konkurrenz mehr für den Mais.

## So funktioniert's

Die Wirkstoffe werden über das Blatt und die Wurzel aufgenommen und sorgen für einen raschen Wachstumsstopp. Foramsulfuron-Natrium und Iodosulfuron-Methyl gelangen über das Blatt, und Thiencarbazone-Methyl über das Blatt und die Wurzel in die Pflanze. Das verstärkt die Wirkung. Der Safener wird ebenfalls über das Blatt und die Wurzel aufgenommen – er sorgt für die Verträglichkeit des Herbizids und dafür, dass die Wirkstoffe in der Maispflanze schnell abgebaut werden.

## Kurzcharakteristik

MaiTer power ist die Komplettlösung zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Maiskulturen in TBA-freien Gebieten. Drei Wirkstoffe verteilen sich zuverlässig in den Schadpflanzen und sorgen für deren Bekämpfung.

## Wirkstoffe

|                          |          |
|--------------------------|----------|
| Foramsulfuron-Natrium    | 31,5 g/l |
| Iodosulfuron-Methyl      | 1,0 g/l  |
| Thiencarbazone-Methyl    | 10,0 g/l |
| Cyprosulfamide (Safener) | 15,0 g/l |

## Formulierung

OD (Öldispersion)

## Aufwandmenge

1,0-1,5 l/ha MaiTer® power

## Anwendungsfenster

BBCH 12-16

## Gebindegröße

4 x 5,0 l MaiTer® power

1 x 15,0 l MaiTer® power

®Eingetragene Marke des Herstellers

**TBA-freie**  
KOMPLETTLÖSUNG



# Hohe Verträglichkeit

Zuverlässig und schnell. Auch unter schwierigen Bedingungen.

## Die Vorteile

Laudis ist sehr verträglich für Mais. Es kann auch unter sehr schwierigen Bedingungen eingesetzt werden. Bei vielen Herbiziden muss erst abgewartet werden, bis der Mais vital genug ist, Wachsschichten aufgebaut hat und das Wetter stabil genug ist. Anders bei Laudis: Die schnelle Wirkung und gute Verträglichkeit erlaubt eine hohe Schlagkraft und Einsatzflexibilität. Damit Sie Ihre Zeit optimal nutzen können.

## So wirkt's

Wenn es um schnelle und verträgliche Herbizidanzwendungen im Mais geht, dann ist Laudis die erste Wahl. Es schaltet Schadpflanzen sehr schnell aus und ist dennoch sehr verträglich. Anwender schätzen die hervorragende Zuverlässigkeit. Laudis verdankt seinen guten Ruf der Schlagkraft gegen viele Hirsearten. Aber es bekämpft auch dominante Unkräuter wirkungssicher.

## Die Leistung

Laudis steht für eine schnelle, starke Wirkung. Das Herbizid optimiert die Erfolgschancen des Landwirts: weil Unkräuter und Ungräser fast zu jedem Zeitpunkt behandelt werden können und die Schadpflanzen schnell und zuverlässig ausgeschaltet werden können.

## So funktioniert's

Der Laudis-Wirkstoff Tembotrione wird durch die grünen Bestandteile der Pflanzen aufgenommen und in der Pflanze verteilt. In den Schadpflanzen wird der UV-Schutz zerstört, die Pflanzen sterben ab. Der Mais bleibt davon unberührt, dafür sorgt Isoxadifen als integrierter Safener.

## Kurzcharakteristik

Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser im Mais.

## Wirkstoffe

|                      |          |
|----------------------|----------|
| Tembotrione          | 44,0 g/l |
| Isoxadifen (Safener) | 22,0 g/l |

## Formulierungen

OD (Öldispersion)

## Aufwandmenge

2,0 l/ha Laudis®

## Anwendungsfenster

BBCH 12-18  
(optimaler Behandlungstermin  
BBCH 14-18, wenn die Masse der  
Unkräuter und -gräser aufgelaufen ist)

## Gebindegröße

4 × 5,0 l Laudis®

® Eingetragene Marke des Herstellers

WIRKSAM GEGEN MEHR ALS

47 Arten

von Unkräutern

# SchnellerSchutz

**Verlässlich in der Anwendung. Für ein sauberes Feld.**



**Laudis Aspect Pack – stark gegen Hirsen und breitblättrige Unkräuter!**

## /// Einsatzschwerpunkte



Hühnerhirse



Grüne Borstenhirse



Gelbe Borstenhirse

## Die Vorteile

Die schnelle Wirkung vom Laudis Aspect Pack gegen bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser trägt dazu bei, dauerhaft sehr hohe Maiserträge sicherzustellen. Insbesondere die ausgeprägte Wirksamkeit gegen Hirsen und dominierende Unkräuter macht die Anwendung von Laudis und Aspect gegen Schadpflanzen attraktiv. Gleichzeitig zeichnet sich die Wirkstoff-Kombination durch eine sehr gute Verträglichkeit für die Maispflanzen aus.

## So wirkt's

Ein schneller Wirkungsbeginn und eine andauernde, kraftvolle Wirkung: Die im Laudis Aspect Pack enthaltenen Substanzen wirken blatt- und bodenaktiv gegen eine Vielzahl von Unkräutern und Ungräsern.

## Die Leistung

Die Kombination Laudis und Aspect wird eingesetzt, um aufgelaufene und nachkeimende Unkräuter und Ungräser effektiv und nachhaltig zu bekämpfen. So lassen sich auch an schwierigen Standorten mit vielen Hirsewellen und versetzten auflaufenden Unkräutern (inklusive Nachläufern) optimale Maiserträge erzielen.

## So funktioniert's

Die Kombination dreier Wirkstoffe ermöglicht eine nachhaltige Bekämpfung der meisten Schadpflanzen in Maiskulturen: Tembotrione entfaltet in den Blättern rasant seine Wirkung. Terbutylazin wirkt über das Blatt und die Wurzel, und zusammen mit Flufenacet versiegelt es den Boden gegen den Nachauflauf von Hirschen und Unkräutern.

## Kurzcharakteristik

Sehr gut verträgliche Herbizidkombination gegen Unkräuter und Hirschen im Mais. Effiziente Kombination aus Blatt- und Bodenwirkung. Sowohl vorhandene als auch nachlaufende Hirschen werden sicher erfasst.

## Wirkstoffe

|                      |           |
|----------------------|-----------|
| Laudis®:             |           |
| Tembotrione          | 44,0 g/l  |
| Isoxadifen (Safener) | 22,0 g/l  |
| Aspect®:             |           |
| Flufenacet           | 200,0 g/l |
| Terbutylazin         | 333,0 g/l |

## Formulierung

|          |                            |
|----------|----------------------------|
| Laudis®: | OD (Öldispersion)          |
| Aspect®: | SC (Suspensionskonzentrat) |

## Aufwandmenge

2,0 l/ha Laudis® + 1,5 l/ha Aspect®

## Anwendungsfenster

BBCH 12-15

## Gebindegröße

2x5,0 l Laudis®+ 2x3,75 l Aspect®  
4x5,0 l Laudis®+ 1x15,0 l Aspect®

® Eingetragene Marke des Herstellers

REGENFEST BEREITS NACH

**30 Min.**

# KonkurrenzLos

**Innovative Wirkstoffkombination. Für den jungen Mais.**

## So wirkt's

Adengo schützt im sensiblen Zeitraum von BBCH 00 bis 13. Konkurrierende Unkräuter und Unkräuter haben keine Chance: Sie werden durch die Behandlung frühzeitig ausgeschaltet. Adengo richtet sich beispielsweise gegen Hühnerhirse und Einjährige Rispe, aber erfasst auch Knötericharten, Franzosenkraut und Weißen Gänsefuß. Adengo überzeugt durch zwei Wirkstoffe: Thiencarbazone-Methyl bekämpft die Schadpflanzen über die Blätter und den Boden. Isoxaflutole wird von den Wurzeln aufgenommen.

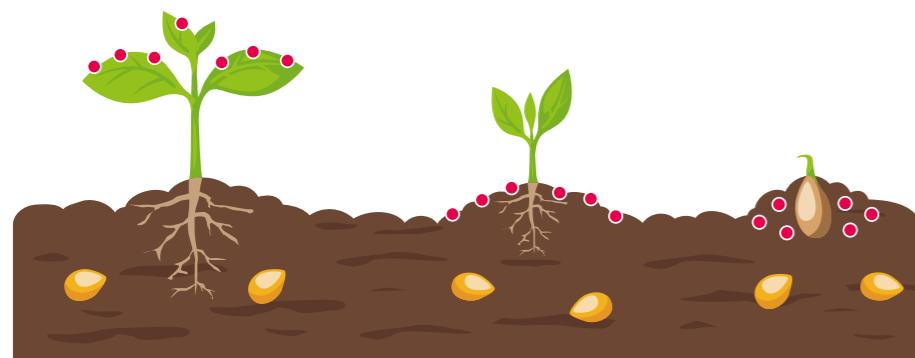
## Die Leistung

Junge Maispflanzen müssen nicht mehr um Licht, Wasser und Nährstoffe konkurrieren. Das Fertigprodukt wirkt doppelt – über das Blatt und den Boden. Es ist kein Mischpartner nötig. Adengo verzichtet auf Terbutylazin und empfiehlt sich daher als Lösung für Gebiete, in denen ein besonderer Gewässerschutz gilt. Der Anwender ist weitgehend unabhängig von der Witterung. Selbst nach kurzen Trockenphasen können bei nachfolgender Feuchte die Wirkstoffe reaktiviert werden.

## /// Wirkungsweise

### Sofortwirkung

Wirkstoffverteilung auf den Zielpflanzen



### Dauerwirkung

Wirkstoffdepot an der Bodenoberfläche



## /// Wirkungsspektrum

Adengo

| Aufwandmenge                      | 0,25 l/ha | 0,33 l/ha |
|-----------------------------------|-----------|-----------|
| Hühnerhirse, Gemeine              | ● ● ●     | ● ● ● ●   |
| Borstenhirse, Grüne               | ● ● ●     | ● ● ●     |
| Borstenhirse, Gelbe               | ● ● ●     | ● ● ● ●   |
| Borstenhirse, Quirlige            | ● ● ●     | ● ● ● ●   |
| Fingerhirse                       | ● ●       | ● ● ●     |
| Rispengras, Einjähriges           | ● ● ● ●   | ● ● ●     |
| Weidelgras, Deutsches             | ● ● ●     | ● ● ● ●   |
| Quecke, Gemeine                   | ●         | ●         |
| Gänsefuß, Weißer                  | ● ● ●     | ● ● ●     |
| Gänsefuß, Vielsamiger             | ● ● ●     | ● ● ●     |
| Melde, Spreizende                 | ● ●       | ● ● ●     |
| Windenknoterich                   | ● ●       | ● ● ●     |
| Flohknöterich                     | ● ● ●     | ● ● ●     |
| Knöterich, Ampferblättriger       | ● ● ●     | ● ● ●     |
| Vogelknöterich                    | ● ● ●     | ● ● ●     |
| Kamille, Echte                    | ● ● ● ●   | ● ● ●     |
| Kamille, Duftlose                 | ● ● ● ●   | ● ● ●     |
| Storchschnabel, Schlitzblättriger | ● ●       | ● ● ●     |
| Storchschnabel, Weicher           | ● ●       | ● ● ●     |
| Franzosenkraut                    | ● ● ● ●   | ● ● ●     |
| Nachtschatten                     | ● ● ● ●   | ● ● ●     |
| Ackerwinde                        | ● ●       | ● ●       |

● ● ● Sehr gut   ● ● ● Gut   ● ● Ausreichend   ● Nicht ausreichend

## Kurzcharakteristik

Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser im Vorlauf.

## Wirkstoff

|                          |           |
|--------------------------|-----------|
| Isoxaflutole             | 225,0 g/l |
| Thiencarbazone-Methyl    | 90,0 g/l  |
| Cyprosulfamide (Safener) | 150,0 g/l |

## Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

## Anwendungszeitraum

BBCH 00-13

## Empfohlene Aufwandmenge

0,25-0,33 l/ha Adengo®

## Gebindegrößen

12 x 1,0 l Adengo®  
4 x 5,0 l Adengo®

® Eingetragene Marke des Herstellers

**Flexible**  
**KOMPLETLÖSUNG**

# Großes Plus

**Wirkt breit und sicher.  
Für gesunde Pflanzen, für gesundes Tierfutter.**

## Die wichtigsten Risikofaktoren, die Fusarium-Infektionen im Mais fördern

- // Morphologie des Kolbens (Langanhaltend geschlossene Lieschblätter, die das Abtrocknen des Kolbens verhindern)
- // Befall mit Diabrotica und/oder dem Maiszünsler
- // Verbleibendes Maisstroh/Organische Masse auf der Bodenoberfläche
- // Feuchtwarme Witterung im Frühjahr
- // Feuchtwarme Witterung zur Blüte
- // Maisanteil in der Fruchtfolge hoch (Mais nach Mais)
- // Anbau von Maissorten mit hoher Anfälligkeit für Stängelfäule

## Die Vorteile

Prosaro entfaltet eine breite Wirkung gegen Fusarien im Mais und hilft dabei, die Qualität des Ernteguts zu sichern. Eine Anwendung von Prosaro verbessert auch bei ungünstigen Verhältnissen die Qualität der Erträge und minimiert das Auftreten von Mykotoxinen, was insbesondere der Tiergesundheit zu Gute kommt.

## /// Reduktion durch Prosaro

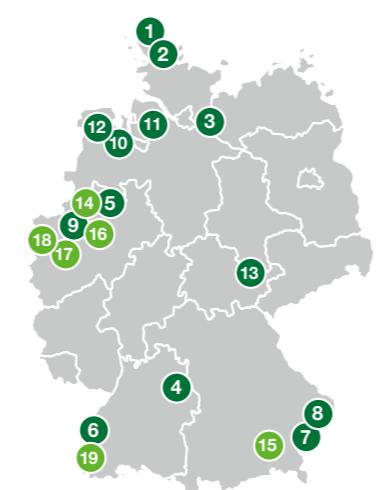
Auftreten von DON und ZEA

| Ort                       | Kontrolle |       | Prosaro (1 l/ha) |        | % Reduktion |
|---------------------------|-----------|-------|------------------|--------|-------------|
|                           | DON       | ZEA   | DON              | ZEA    |             |
| 1 Uphusum (S)             | 2367      | 33645 | -77 %            | -94 %  |             |
| 2 Nordhackstedt (S)       | 1436      | 753   | -87 %            | -88 %  |             |
| 3 Wotersen (S)            | 3231      | 46    | -57 %            | +31 %  |             |
| 4 Ilshofen (K)            | 1688      | 71    | -38 %            | -100 % |             |
| 5 Lengerich (S)           | 2754      | <NWG  | -96 %            |        |             |
| 6 Kappel Grafenhausen (K) | 2023      | 127   | -48 %            | -78 %  |             |
| 7 Hartkirchen (K)         | 1818      | 318   | -63 %            | -90 %  |             |
| 8 Inzing (K)              | 710       | 12    | -30 %            | +/-0   |             |
| 9 Coesfeld (K)            | 52,7      | <NWG  | -100 %           |        |             |
| 10 Oldenburg (S)          | 351       | 35    | -100 %           | -100 % |             |
| 11 Bremervörde (K)        | <200      | <20   | -100 %           | -100 % |             |
| 12 Osterstede (S)         | 240       | 54    | -100 %           | -100 % |             |
| 13 Reith (K)              | 144       | 118   | -65 %            | -100 % |             |

### Standorte ohne DON- und ZEA-Werte in der Kontrolle

- 14 Greven (S)
- 15 Aschau/Inn (K)
- 16 Ascheberg (K)
- 17 Moers (K)
- 18 Lintfort (K)
- 19 Niederrimsingen (K)

NWG = Nachweisgrenze  
S = Silomais  
K = Körnermais



## So wirkt's

Die Risiken für einen Befall mit Fusarien sind vielfältig und reichen von ungünstigen Witterungsverhältnissen bis hin zum Schädlingsbefall. Die in Prosaro enthaltenen Wirkstoffe Prothioconazol und Tebuconazol beugen dem Befall durch ein breites Spektrum pilzlicher Krankheitserreger vor. Sie stoppen zudem vorhandene Infektionen und verhindern deren weitere Ausbreitung. Insbesondere gegen Fusarium wird eine hervorragende Wirkung erreicht. Pro Vegetationsperiode und Kultur ist nur eine Anwendung gestattet.

## Die Leistung

Durch den Einsatz von Prosaro können Infektionen effektiv bekämpft werden. Auf diese Weise werden Toxinbelastungen reduziert – die Basis für gesundes Futter und hochwertige Marktware.

## So funktioniert's

Prosaro unterbricht einen lebenswichtigen Stoffwechselprozess der Fusarien-Pilze, die so genannte Ergosterol-Biosynthese. Dadurch werden die pilzlichen Zellwände geschädigt – der Pilz stirbt ab.

## Kurzcharakteristik

Prosaro ist ein breit und sicher wirkendes Fungizid zur Bekämpfung von Fusariosen im Mais.

## Wirkstoffe

|                |           |
|----------------|-----------|
| Prothioconazol | 125,0 g/l |
| Tebuconazol    | 125,0 g/l |

## Formulierung

EC (Emulsionskonzentrat)

## Aufwandmenge

1,0 l/ha Prosaro®

## Anwendungszeitraum

Bei Fusarium-Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis - bis spätestens Ende Blüte (maximal 1 Anwendung pro Vegetationsperiode).

## Gebindegrößen

4 x 5,0 l Prosaro®

1 x 15,0 l Prosaro®

® Eingetragene Marke des Herstellers

## TOXINREDUKTION VON

# 70%

UND MEHR MÖGLICH

# VolleKraft

**Vorausschauend gegen Schädlinge. Schnell und zuverlässig.**

## Die Vorteile

Decis forte wirkt schnell gegen den Maiszünsler, sichert den Bestand, Ihren Ertrag sowie die Qualität des Erntegutes: Bei einem Befall oder entsprechenden Warnhinweisen kann decis forte schnell und unkompliziert zur Anwendung gebracht werden. Unter den in Deutschland relevanten Anwendungsbedingungen zur Bekämpfung des Zünslers in Mais, kann Decis forte auch auf drainierten Flächen angewendet werden.

## So wirkt's

Der Wirkstoff Deltamethrin entfaltet seine Wirkung gegen den Maiszünsler zuverlässig und schnell. Bei Auftreten des Schädlings bzw. Warndienstaufgriff sollte eine Behandlung erwogen werden. Maximal eine Anwendung ist im Mais zulässig.

## Die Leistung

Zu den größten Risiken für den Ertrag in Maiskulturen zählt der Maiszünsler, der sich durch den Halm und die Kolben frisst und schwere Ertragsausfälle und Qualitätseinbußen verursachen kann. Zudem stellen die durch den Schädling verursachten Wunden eine

Eintrittspforte für Schaderreger wie Fusarium-Pilze dar. Der Schädling wird durch Decis forte jedoch wirkungsvoll bekämpft.

## So funktioniert's

Das zur Gruppe der Typ-II-Pyrethroide gehörende Deltamethrin verteilt sich blitzschnell im gesamten Insektenkörper und greift in den Nervenstoffwechsel ein. Ein mit Deltamethrin in Kontakt gekommener Maiszünsler ist innerhalb weniger Minuten bewegungsunfähig („Knock-down-Effekt“) und verstirbt nach kurzer Zeit.

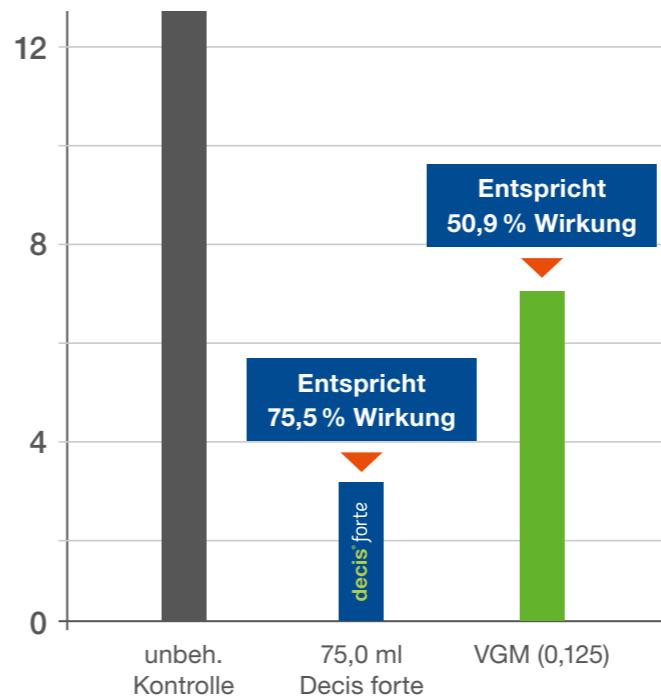


## Versuchsergebnis Bayern (Krautostheim)

**Applikation:** 03.07.

**Bonitur:** 27.08. (55 Tage nach Behandlung)

**Mittlere Anzahl Larven pro 20 Pflanzen**



## Kurzcharakteristik

Decis forte ist ein Insektizid mit Kontakt- und Fraßwirkung gegen verschiedene Schadinsekten – so auch gegen den Maiszünsler.

## Wirkstoff

Deltamethrin 100,0 g/l

## Formulierung

EC (Emulsionskonzentrat)

## Aufwandmenge

75,0 ml/ha Decis® forte

## Anwendungszeitraum

Bei Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufgriff (maximal 1 Anwendung pro Vegetationsperiode)

## Gebindegrößen

20 × 250,0 ml Decis® forte

12 × 1,0 l Decis® forte

4 × 5,0 l Decis® forte

® Eingetragene Marke des Herstellers

**30%**  
ERNTEVERLUST BEI STARKEM BEFALL

# Einsatzempfehlungen

## Herbizide

### Standorte mit Gräsern und breiter Mischverunkrautung inkl. Ackerfuchsschwanz, Hirszen, Quecken, Problemunkräuter – z. B.

Storchschnabelarten (1- bis 2-Blattstadium). Gute Langzeitwirkung (Gräser, Hirszen und Unkräuter)

Standorte mit Hirszen sowie Unkräuter- und Hirsen-nachläufern; schnelle Anfangswirkung und hohe Verträglichkeit auch unter ungünstigen Wetterbedingungen; Nachbau von Zuckerrüben möglich

### Standorte mit Gräsern, Dikotylen inkl. Nachläufern

#### Ohne Terbutylazin

Breite Mischverunkrautung (inkl. Windenknöterich, Weißer Gänsefuß, Storchschnabel (Rundblättriger, Schlitzblättriger, Weicher)), Gräser (inkl. Gemeine Quecke, Ackerfuchsschwanz, Hirsearten) **mit Dauerwirkung**

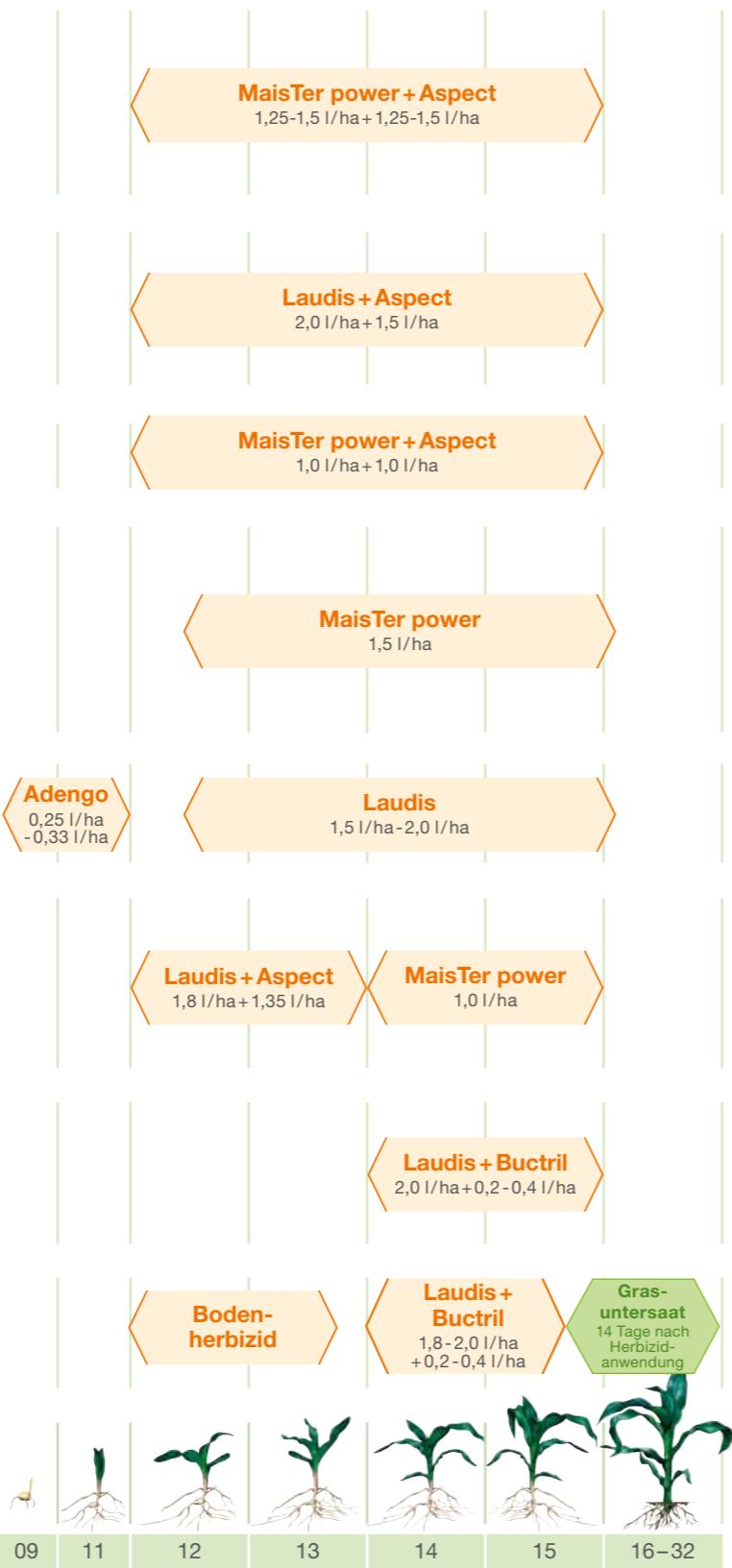
#### Spritzfolge ohne Terbutylazin

Breite Mischverunkrautung, inkl Knöterich und Hirszen, frühes Ausschalten der Unkrautkonkurrenz

**Standorte mit vielen Hirsewellen und Unkräutern** inkl. Hirse- und Unkräternachläufern; keine Einschränkungen in der Fruchtfolge oder in den Behandlungen (Mais nach Mais, Spritzfolge jedes Jahr möglich)

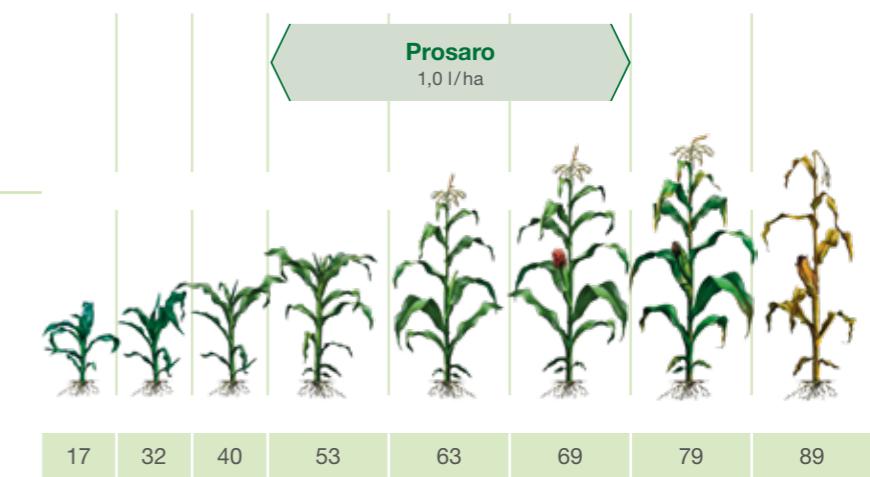
**Nachbehandlung gegen Hirszen und breitblättrige Unkräuter** bei unzureichender Wirkung der Vorbehandlungen bzw. im Rahmen einer Spritzfolge

Breite Herbizidwirkung, frühes Ausschalten der Unkrautkonkurrenz, andauernde Wirkung und gute Verträglichkeit



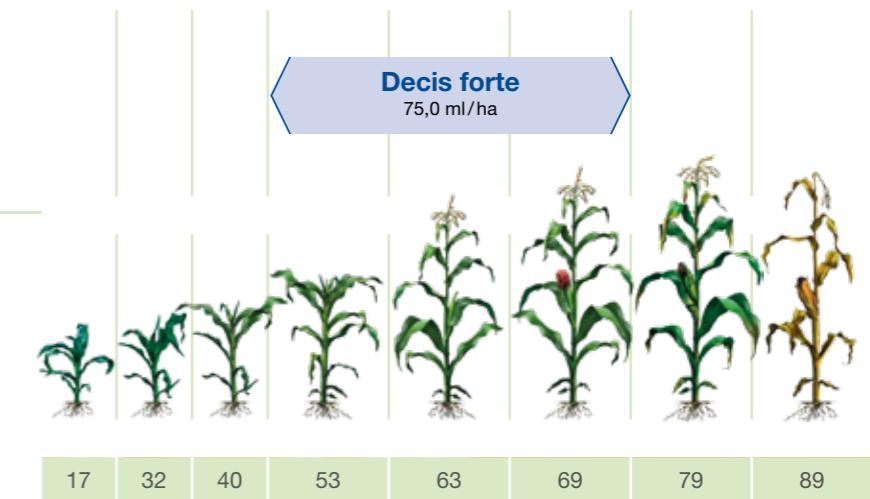
## Fungizid

Fusariumbekämpfung und Reduktion von Mykotoxinen



## Insektizid

Maiszünsler\*



\* Bei Überschreiten der Schadenschwelle

## // Entscheidungshilfe Maisherbizide

| TBA-haltig*     | TBA-frei       |                |
|-----------------|----------------|----------------|
| Ohne ALS-Hemmer | Mit ALS-Hemmer | Mit ALS-Hemmer |
|                 |                |                |
|                 |                |                |

\*nicht in TBA-freien Gebieten einsetzbar

# Starke Aussaat

**Maßgeschneidert. Von Anfang an.**

Am Anfang steht die Wahl der passenden Sorte. Bayer als weltweit agierender Züchter testet Maissorten vor der Markteinführung besonders ausgiebig – mindestens vier Jahre sowohl unter ertragsmindernden Bedingungen als auch auf ertragsstarken Standorten. Was zählt, sind beständige Leistungen unter verschiedenen Standort-, Witterungs- und Anbaubedingungen – insbesondere in Zeiten des Klimawandels.

Wer sich für Maissorten der Marke DEKALB® entscheidet, wandelt genetisches Ertragspotenzial in greifbare Erträge um.



## Acceleron® Schützt und unterstützt.

Die Entwicklung der Maisbestände lässt sich frühzeitig unterstützen: Acceleron® ist eine exklusive Beizkombination, die den jungen Mais schützt und seine Entwicklung fördert.

### Die Vorteile

- // Schöpft Ertragspotenziale besser aus
- // Schützt von Beginn an vor früh auftretenden Krankheiten
- // Verbessert die Vitalität des Bestandes
- // Fördert die Wasser- und Nährstoffaufnahme/  
Wurzel- und Triebwachstum
- // Verbessert die Fließfähigkeit des Saatgutes

### So wirkt's

Die Wirkstoffe sind direkt auf dem Saatgut aufgebeizt: Während der ersten 30 Tage und auch danach steigert dies die Sicherheit gegen Infektionen mit Fusarium, Rhizoctonia, Wurzelfäule sowie weiteren boden- und samenbürtigen Krankheiten. Acceleron® Seed Applied Solutions enthält außerdem Biostimulanzen, welche darauf abzielen, die Bestandesentwicklung zu fördern sowie die Jugendentwicklung und Pflanzenvitalität zu verbessern. Die Biostimulanzen unterstützen zudem die Öffnung der Zellen der Maiswurzeln und fördern somit

eine symbiotische Verbindung mit den im Boden befindlichen Mykorrhizapilzen. Dies bewirkt eine Vergrößerung des funktionellen Wurzelsystems und eine Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme.

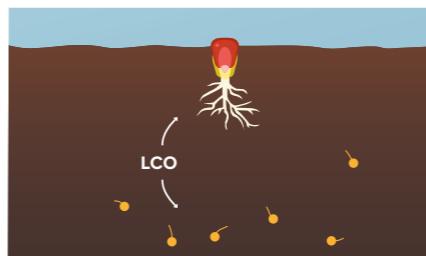
### Die Leistung

Acceleron® ermöglicht optimalen Schutz ab der ersten Stunde. Die innovative Saatgutbehandlung nutzt mehrere Hebel, um den Ertrag zu steigern, indem sie Pflanzenschutz und Biostimulanzen kombiniert.

® Eingetragene Marke des Herstellers

### /// So funktionieren die Biostimulanzen

#### 1/ Interaktionen vor Symbioseaktivität

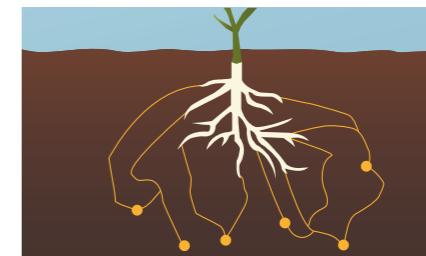


B-360 enthält ein LCO – (Lipochitooligosaccharid) Molekül, welches vorwiegend in die symbiotische Vergesellschaftung der Maiswurzel mit Mykorrhizapilzen involviert ist.

B-360 wirkt auf zwei Arten:

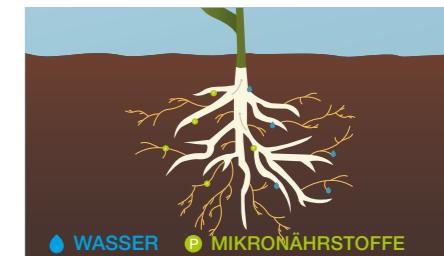
1. Sendet ein Signal an die Pflanze, welche daraufhin die Wurzelzellen für den Mykorrhizapilz öffnet.
2. Stimuliert die Keimung von Mykorrhizapilz-Sporen, welche Pilzhyphen produzieren.

#### 2/ Etablierung der Mykorrhiza-Symbiose



Der Mykorrhizapilz kann somit in die Wurzelzellen eindringen, die Kolonisierung starten und sich mit der Wurzelrinde verbinden.

#### 3/ Größeres Volumen des funktionalen Wurzelsystems



Das Volumen des funktionalen Wurzelsystems (Pflanzenwurzel + zusätzlich gebildetes System an Pilzhyphen) wächst, wodurch die Pflanze Zugang zu einer größeren Bodenzone und somit auch zu mehr Nährstoffen und Wasser erhält.

*Durchschnittlich  
+2%  
Mehrertrag\**

# SiloEnergy®

Eine neue Qualität der Anbauempfehlung.



Erträge im Mais lassen sich über eine optimierte Aussaatstärke steigern. SiloEnergy® als modernes Anbaukonzept berücksichtigt Sorte, Flächen sowie Umweltbedingungen – ganz individuell.

## So funktioniert's

Maissorten reagieren ganz unterschiedlich auf eine Veränderung der Aussaatstärke. Wie genau, das wird im SiloEnergy®-Versuchsnetwork europaweit an Standorten mit unterschiedlichen Ertragsniveaus und Anbaubedingungen getestet. So werden pro Saison mehr als 1000 Datenpunkte pro Maissorte erhoben. Im nächsten Schritt kann anhand dieser Daten für jede Sorte ihre optimale Aussaatstärke für einen bestimmten Standort und den gewünschten Verwendungszweck (Fütterung, Biogas, Drusch) empfohlen werden: Feld für Feld, bei Aussaattechniken mit variabler Aussaatstärke sogar Zone für Zone. Unser Service für mögliche Anwender: Regionale Sortenempfehlungen und konkrete Aussagen zur Aussaatstärke. Diese einzigartige neue Qualität der Anbauempfehlung ermöglicht eine bessere Ausschöpfung des Standortpotentials. Acht bis zehn Prozent mehr Trockenmasseertrag pro Hektar sind hierbei möglich.

## Empfehlung Feld für Feld

Sofern pro Schlag mit einer einheitlichen Aussaatstärke gelegt wird, bietet sich die optimierte Aussaatstärke Feld für Feld an. Die Optimierung der Aussaatstärke erfolgt anhand des Ertragspotenzials des jeweiligen Feldes, um somit die Ertragsleistung im Betrieb zu steigern.

- // Bis zu 8% mehr Trockenmasseertrag pro ha\*
- // Durchschnittlich 40 Euro Mehrertrag pro ha im Vergleich zur betriebsüblichen Aussaatstärke\*\*

## Empfehlung Zone für Zone

Sofern Aussaattechniken mit variabler Aussaatstärke zum Einsatz kommen, können für einzelne Ertragszonen im Schlag unterschiedliche Aussaatstärken definiert werden, um die Sortenleistung in der Fläche zu maximieren.

- // Bis zu 10% mehr Trockenmasseertrag pro ha\*
- // Durchschnittlich 50 Euro Mehrertrag pro ha im Vergleich zur betriebsüblichen Aussaatstärke\*\*

\* interne Feldversuche Bayer Crop Science 2017-2018, Deutschland, Frankreich

\*\*Getroffene Annahmen: Erlös aus Substratverkauf: 100 € pro t Trockenmasse; Saatgutkosten: 90 € pro Einheit (50.000 Körner)

## /// SiloEnergy® Versuchsnetwork zur Aussaat

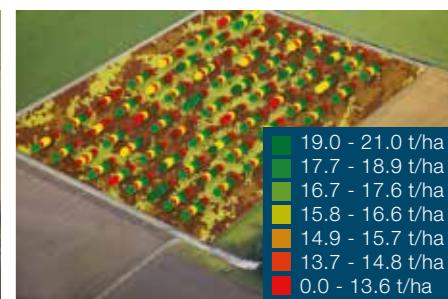
### 1/ Test von Sorte & Aussaatstärke



### 2/ Datenerfassung



### 3/ Ertragskarte



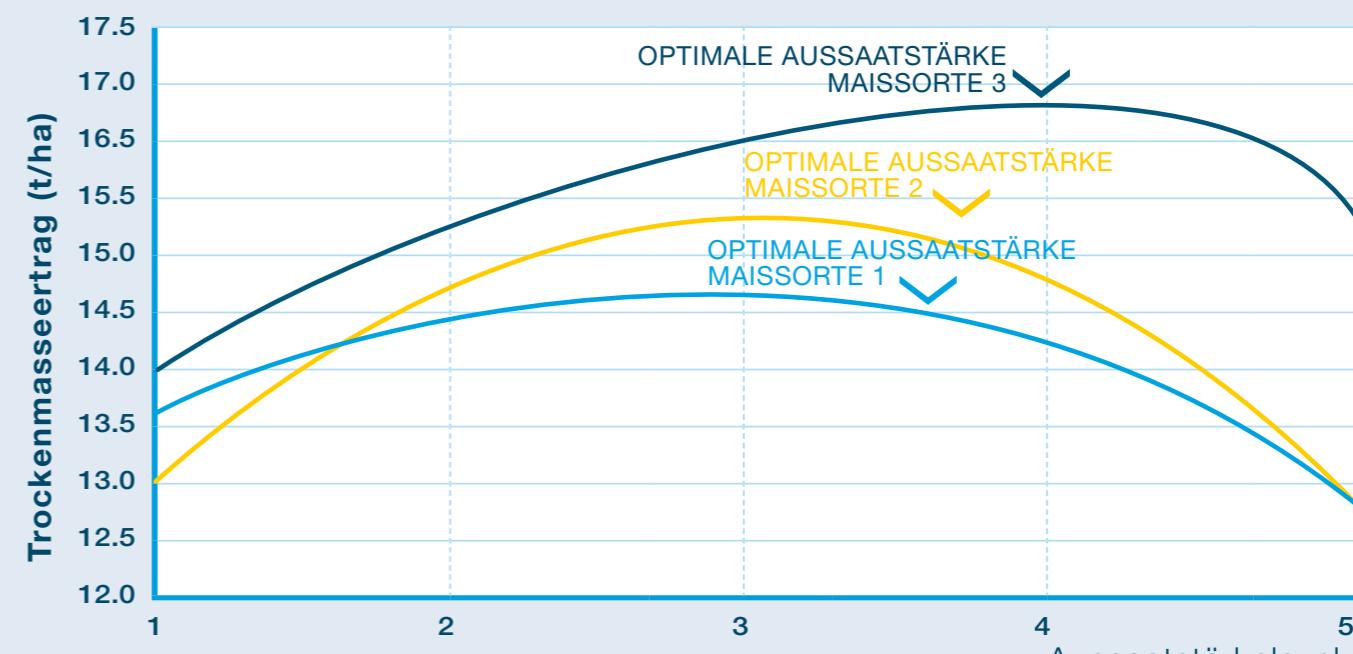
1. Jede Sorte wird in 5 verschiedenen Aussaatstärken pro Ertragszone gelegt.

2. In jedem Bereich der Versuchsfläche erfolgt eine Datenerfassung, um die Sorten auf ihre Leistung hin zu charakterisieren.

3. Die finale Ertragskarte gibt Aufschluss über die optimale Aussaatstärke der Sorten in Abhängigkeit vom jeweiligen Ertragsniveau und ermöglicht somit die Erhöhung der Ertragsleistung in der Fläche.



## /// Maissorten reagieren unterschiedlich auf eine Veränderung der Aussaatstärke



**SORTE 1** Geringe Reaktion auf eine Veränderung der Aussaatstärke

**SORTE 2** Mittlere Reaktion auf eine Veränderung der Aussaatstärke

**SORTE 3** Starke Reaktion auf eine Veränderung der Aussaatstärke

Quelle: interne Feldversuche  
Bayer Crop Science, 2016-2018



Bayer CropScience  
Deutschland GmbH  
Elisabeth-Selbert-Straße 4a  
40764 Langenfeld  
Telefon 02173 - 2076-0  
Telefax 02173 - 2076 - 451

© 04/2020

[www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de)

---

**Kostenloses AgrarTelefon:**  
**0 800 - 220 220 9**

**Notfallnummer bei  
Vergiftungen von  
Mensch oder Tier**  
(24 Std./7 Tage):  
0214-30-20220

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

BCSD 00150120